



Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Amtsblatt

www.kaltenleutgeben.gv.at

Ausgabe
04|2023



Aus dem Inhalt:

Bürger*innenbudget	Seite 5-6
--------------------	-----------

Waldanlage	Seite 7
------------	---------

Ehrenbürgerschaft für Hans Wallner	Seite 25
---------------------------------------	----------



VERANSTALTUNGSKALENDER

SA 13.01.2024

Erzählkreis

10:00-12:00 Uhr KUK, Haupt-
straße 78

DI 23.01.2024

**Vortrag von Hans Stei-
ner-„der Sand-Hof“**

19:00 Uhr Sicherheitszent-
rum, Hauptstraße 72

SO 28.01.2024

Neujahrsempfang

18:00 Uhr Rathaus, Haupt-
straße 78

SO 28.01.2024

Neujahrskonzert

19:00 Uhr Turnsaal, Haupt-
straße 76

MO 29.01.2024

**Borbeth erzählt ... für
Erwachsene**

19:00 Uhr Bibliothek, Haupt-
straße 72

SA 10.02.2024

**Kinderfaschingsball der
Kinderfreunde**

15:00 Uhr Kaltenleutgebener-
Hof, Hauptstraße 57

SO 11.02.2024

Faschingsumzug

14:00 Uhr Wienergraben

MO 12.02.2024

**Borbeth erzählt ... für
Kinder**

17:00 Uhr Bibliothek, Haupt-
straße 72

MO 26.02.2024

**Borbeth erzählt ... für
Kinder**

17:00 Uhr Bibliothek, Haupt-
straße 72

DI 05.03.2024

**Vortrag von Hans Stei-
ner-„die Villa des Herrn
Professor“**

19:00 Uhr Sicherheitszent-
rum, Hauptstraße 72

SA 09.03.2024

Erzählkreis

10:00-12:00 Uhr KUK, Haupt-
straße 78

DI 19.03.2024

Gemeinderatssitzung

20:00 Uhr Rathaus, Haupt-
straße 78

23.+24.03.2024

Ostermarkt

11:00-18:00 Uhr Turnsaal,
Hauptstraße 76

FR 19.04.2024

**Kabarettabend mit
Comedy Clan „Doktor-
spiele“**

20:00 Uhr Sicherheitszent-
rum, Hauptstraße 72

DI 30.04.2024

**Walpurgisnacht-Magie
und Mystik in Kalten-
leutgeben**

08:00 Uhr Abens bis 08:0
Uhr Früh Saal des Elfenhains

MO 13.05.2024

**Borbeth erzählt ... für
Kinder**

17:00 Uhr Bibliothek, Haupt-
straße 72

SA 18.05.2024

Erzählkreis

10:00-12:00 Uhr KUK, Haupt-
straße 78

MO 27.05.2024

**Borbeth erzählt ... für
Kinder**

17:00 Uhr Bibliothek, Haupt-
straße 72

MO 03.06.2024

**Borbeth erzählt ... für
Erwachsene**

19:00 Uhr Bibliothek, Haupt-
straße 72

SO 09.06.2024

Europawahl 2024

DO 20.06.2024

LKW Theater

19:30 Uhr Emmelpark

FR 28.06.2024

**Sommerfest der VP Kalt-
enleutgeben im Emmelpark**

SA 06.07.2024

**Viertelfestival in Kalten-
leutgeben**

Sehr geehrte Kaltenleutgebnerinnen, sehr geehrte Kaltenleutgebner!



es ist mir eine Freude, Ihnen in diesem Vorwort zu begegnen, um über die aktuellen Entwicklungen und wichtigen Ereignisse in unserer schönen Marktgemeinde zu sprechen. Kaltenleutgeben, unser Zuhause, ist ein Ort voller Leben, Gemeinschaft und stetiger Weiterentwicklung. Wir haben in den vergangenen Monaten gemeinsam große Herausforderungen gemeistert und sind dadurch noch enger zusammengewückt. Die Solidarität und Unterstützung, die ich in unserer Gemeinschaft erleben durfte, sind überwältigend und ein wahrhaftiger Beweis dafür, was wir gemeinsam erreichen können.

Bei unserem Waldadvent im Dezember 2023 hatten wir insgesamt sensationelle 3.000 Besucherinnen und Besucher. Darüber freuen wir uns wirklich sehr und sehen das als Auftrag, weiter an dem Projekt Waldadvent zu arbeiten. Ich möchte mich hier ganz ausdrücklich bei Martin Kobold und Andreas Benesch für die Koordinierung der neuen Weihnachtsbeleuchtung im Emmelpark bedanken. Ich hoffe, Sie hatten alle die Möglichkeit, die schöne Beleuchtung zu erleben – im Dezember 2024 werden Sie wieder die Möglichkeit dazu haben.

Als Bürgermeisterin ist es meine Verpflichtung und mein Herzenswunsch, dafür zu sorgen, dass Kaltenleutgeben ein Ort ist, an dem sich jede und jeder von uns zu Hause fühlt. Wir arbeiten hart daran, unsere Infrastruktur zu verbessern, Bildungseinrichtungen zu stärken und unser kulturelles Erbe zu bewahren. Die diversen Berichte und Ankündigungen dazu finden Sie im Inhalt dieses Amtsblatts.

Sie haben möglicherweise von der Präsentation der Studie für die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft gehört. Ich kann Ihnen nur sagen, dass auch wir von Seiten der Gemeinde mit der Präsentation nicht zufrieden waren und aus unserer Sicht die Bürgerinnen und Bürger hier nicht die entsprechende Zielgruppe für eine zweieinhalbstündige Präsentation inklusive Vereins-

recht usw. waren. Wir werden jedoch weiter an einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft arbeiten.

In den kommenden Monaten stehen bedeutende Projekte und Veranstaltungen an, die das Leben in unserer Gemeinde bereichern werden. Ich lade Sie herzlich ein, daran teilzunehmen und unsere Gemeinschaft weiter zu stärken. Ein sehr großes Projekt, das wir demnächst abschließen werden, ist die Waldanlage, wo wir eine/n Pächter/in suchen. Nach Gesprächen mit einigen Interessenten konnten wir noch keine/n Pächter/in finden. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir jemanden finden werden. Möglicherweise jemand aus Kaltenleutgeben, oder vielleicht kennen ja Sie jemanden. Nähere Infos dazu finden Sie auf Seite 7.

Es ist mir ein Anliegen, die Kommunikation zwischen Ihnen und der Gemeindeverwaltung zu verbessern. Ihre Ideen, Anliegen und Vorschläge sind uns wichtig, denn nur gemeinsam können wir Kaltenleutgeben zu einem noch lebenswerteren Ort machen. Ich ermutige Sie daher, aktiv teilzuhaben, sei es durch Beteiligung an Gemeindeveranstaltungen, Einbringen von Vorschlägen oder einfach durch Ihr Engagement im Alltag.

Abschließend möchte ich Sie noch zum Neujahrsempfang am 28. Jänner 2024 im Rathaus und dem anschließenden Neujahrskonzert einladen. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen ins neue Jahr zu starten.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für Ihre anhaltende Unterstützung, Ihr Vertrauen und Ihre Mitwirkung. Zusammen werden wir Kaltenleutgeben zu einem Ort machen, auf den wir stolz sind und der für kommende Generationen ein Zuhause voller Möglichkeiten sein wird.

Alles Gute für das Jahr 2024 und herzlichst Ihre,

Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Bericht aus dem Prüfungsausschuss

Zuerst wünsche ich Ihnen ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2024.

Wie immer darf ich Ihnen über meine Tätigkeit im Gemeinderat berichten. Ich arbeite mit allen anderen Parteien gerne zusammen um konstruktiv für unseren Ort zu arbeiten. Vor allem ist es mir ein großes Anliegen, die Stimme der „wirtschaftlichen Vernunft“ in den Gemeinderat zu bringen.

Auch unsere Gemeinde muss sich, nicht von uns verschuldet, unangenehmen Themen stellen: Inflation, Rezession, gestiegene Kosten für Energie und Personal, usw. Auch wenn es keinen Applaus bringt, muss sich die Gemeinde damit beschäftigen! Denn sonst können wir bald unsere ureigenen Aufgaben wie Betrieb von Schule und Kindergarten, Straßenerhalt, Kanal etc., nicht mehr richtig erfüllen.

Ich darf bei uns den Prüfungsausschuss leiten. Da geht es bei uns zum Glück nicht darum, irgendwel-

che Skandale aufzudecken. Unsere pflichtgemäßen Kontrollen stellen der Verwaltung ein gutes Zeugnis aus. Wie ich oben erwähnte, müssen aufgrund der angespannten finanziellen Lage alle unsere Tätigkeiten, Initiativen und Projekte auf den Prüfstand gestellt werden, ob sie Nutzen oder Verlust bringen. Dafür braucht der Gemeinderat gesicherte Information für seine Entscheidungen - die bekommt er unter anderem vom Prüfungsausschuss. Dafür haben wir uns in 2023 beschäftigt mit: Energiekosten, Post, externe Beratungsprojekte, Aufzugsbauten, Elektrotankstelle, Kanal. etc.

An dieser Stelle bedanke ich mich ausdrücklich bei der Gemeindeverwaltung für die sehr gute Vorbereitung zu unseren Fragen und bei den Kollegen der anderen Parteien im Prüfungsausschuss für die Zusammenarbeit.

DI Wolfgang Kastenhofer
Obmann des Prüfungsausschusses

**der faire
Credit**

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



IHRE FINANZRESERVE ENTSPANNT FINANZIEREN

Ganz einfach mehr finanziellen Spielraum sichern!
Jetzt Ihre Finanzreserve einrichten und jederzeit Geld abrufen,
wenn Sie es möchten. Der faire Credit - entspannt finanzieren.
Mehr in einem persönlichen Gespräch in Ihrer Bankstelle.

SILVIA HOTOP

Tel: 0676 8601266791
silvia.hotop@rbwienerwald.at
www.rbwienerwald.at



BürgerInnenbudget

Beim letzten Bürger*innenbudget konnten Wünsche an die Gemeinde, welche der Allgemeinheit zugutekommen, bis zu einem Kostenrahmen von rund €10.000, eingereicht werden. Folgende Projekte wurden bei unserer Veranstaltung im SiZ vorgestellt und anschließend diskutiert und bewertet:

Sommer am Eis: Freizeitpädagogische Ferienbetreuung und Unterhaltung für Jung und Alt auf der Eiswiese.

Windrad: Windrad zur Energiegewinnung beim Fußballplatz.

Stolpersteine: Gedenksteine um das Schicksal der jüdischen Bevölkerung Kaltenleutgebens in Erinnerung zu rufen und zu behalten.

Tischtennis: Ein Tischtennistisch im öffentlichen Raum.

Klavier: Ein Gemeinde-Klavier für diverse Veranstaltungen

Promenadenweg: Die Öffnung und Begehbarmachung des Promenadenwegs im Bereich Waldmühle

Klimaticket: Zwei Klimatickets, welche sich Tageweise ausgeliehen werden können.

Krafttrainingsgeräte: Fitnessgeräte für ältere Personen im Emmelpark

Ortsspaziergänge: Die schon etablierten Ortsspa-

ziergänge sollen ein eignes Format und mit Schautafeln und Grafiken professionalisiert werden.

Pavillon: Es soll im Wald im Emmelpark ein Pavillon für ältere, aber auch jüngere Menschen als wetterfester Treffpunkt errichtet werden.

Energieautarkie: Vorbereitende Studie, wie Kaltenleutgeben eine Energieautarkie erreichen könnte.

BürgerInnensolarkraftwerk: Vorbereitende Studie und in die Wegeleitung damit Bürger die Möglichkeit bekommen sich an einem Solarkraftwerk zu beteiligen.

Schachbrett: Anschaffung / Gestaltung eines öffentlichen Schachbretts.

In die Auswahl wurden BürgerInnenkraftwerk, Pavillon und Sportgeräte gewählt.

Auswahl zur Abstimmung

In der ersten Wahlrunde haben BürgerInnenkraftwerk, Pavillon und Sportgeräte die meisten Punkte erreicht. Diese Projekte möchten wir jetzt hier im Amtsblatt näher vorstellen und mittels einer Stimme pro Haushalt zur Wahl des Siegerprojektes, welches dann realisiert wird, stellen. Wir bitten Sie um Ihr Kreuzerl bei dem von Ihrem Haushalt favorisierten Projekt und gegebenenfalls um eine kurze Bemerkung, die in die Realisierung einfließen könnte.

BürgerInnenkraftwerk

Alle KaltenleutgebnerInnen, und besonders die, die keine Möglichkeit haben sich ihre eigene Energie zu erzeugen, sollen die Chance bekommen sich an einer gemeinschaftlichen Energiegewinnung zu beteiligen. Es soll eine Studie beauftragt werden, die die Machbarkeit und Realisierung eines sogenannten Bürgerbeteiligungskraftwerks untersucht, erste Modelle für eine Realisierung darstellt und vielleicht schon in die Wege leitet.

So könnten auch BürgerInnen, welche keine Immobilien besitzen ihren eigenen Strom erzeugen und konsumieren.

Pavillon

Schon jetzt sind die Sitzmöglichkeiten im Emmelpark für Treffen und Tratsch bei gutem Wetter beliebt und gut genutzt.

Um ein gemütliches Beieinandersitzen für alle Generationen auch bei nicht ganz so gutem Wetter, oder auch zu späterer Stunde zu ermöglichen, soll ein Pavillon im Wald oberhalb des Emmelparks errichtet werden.



Sportgeräte auch für Ältere

Menschen, welche sich einem nicht so guten Fitnesslevel zuordnen, und zum Beispiel die vorhandenen Geräte im Emmelpark eine gewisse Hemmschwelle darstellen, sollte auch eine professionelle Trainingsmöglichkeit angeboten werden. Es sollen Geräte sein, welche man auch in Alltagskleidung und ohne große Vorbereitung, also sozusagen als kurzen Sidestep beim Spaziergehen, am Weg zum Einkaufen oder zur Arbeit kurz nutzen kann. Die Geräte sollen für alle Fitnessgrade, also Jugendliche, Erwachsene und Senioren geeignet sein.

Es sollen Fitnessgeräte, für jeden zugänglich, zum Beispiel in den Emmelpark als Ergänzung zur Barzflexanlage errichtet werden.



Im kommenden Herbst haben Sie wieder die Möglichkeit Ihre Projektidee beim Bürgerinnenbudget zu präsentieren oder bei der Veranstaltung teilzunehmen und bei der ersten Wahlrunde mitzustimmen.

Vzbgm. Daniel Steinbach
Finanzen und Demokratiepoltik

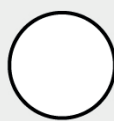


Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Marktgemeinde Kaltenleutgeben
Hauptstraße 78
A-2391 Kaltenleutgeben

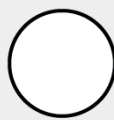
Stimmzettel Abstimmung Bürger*innenbudget

Unser Haushalt stimmt für die Umsetzung folgendes Projekts aus dem Bürger*innenbudget



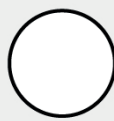
Bürgerinnenkraftwerk

Sollte dieses Projekt umgesetzt werden ist mir Folgendes wichtig:



Pavillon

Sollte dieses Projekt umgesetzt werden ist mir Folgendes wichtig:



Sportgeräte

Sollte dieses Projekt umgesetzt werden ist mir Folgendes wichtig:

Stimmberechtigt ist jeder Kaltenleutgebner Haushalt mit einer Stimme. Pro Haushalt kann nur ein Projekt gewählt werden. Bemerkungen sind für mehrere Projekte zulässig und können die Projektumsetzung beeinflussen. Der ausgefüllte Stimmzettel muss **bis 29.01.2024** am Gemeindeamt zu Amtszeiten oder im Postkasten eingelangt sein. Nur originale im Amtsblatt abgebildete Stimmzettel sind gültig, Vervielfältigung oder eigener Druck ist nicht gestattet.

Suche nach einem Pächter für die Waldschenke

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben lädt hiermit zur Bewerbung um die Pacht der malerisch gelegenen Waldschenke, bei der Waldanlage ein. Diese einladende Einrichtung befindet sich inmitten der natürlichen Schönheit unserer walddreichen Umgebung und ist ein beliebtes Ziel für Einheimische sowie Touristen.

Das 70m² große Lokal (excl. Nebenräume) mit rund 40 Verabreichungsplätzen liegt inmitten des schönen Wienerwalds. Neben den Wanderern und Radfahrern in der Region, sind außerdem die Gäste der Spiele des ASK Kaltenleutgebens potenzielle Kunden. Das Lokal befindet sich aktuell noch im Bau und wird voraussichtlich ab April 2024 betriebsbereit sein.

Das Lokal wird komplett von der Marktgemeinde Kaltenleutgeben eingerichtet und es wurde ein attraktives Pachtmodell ausgearbeitet, das auf Nachfrage gerne übersendet werden kann.

Anforderungen an den Pächter:

- Erfahrung in der Gastronomie oder im Gastgewerbe wird bevorzugt.

- Ein innovatives Konzept zur Weiterentwicklung der Waldschenke wird begrüßt.
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen und Veranstaltern für diverse Events.
- Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur und dem örtlichen Umfeld.

Leistungen des Pächters:

- Bewirtschaftung der Waldschenke unter Berücksichtigung örtlicher Richtlinien.
- Organisation von Veranstaltungen und Angeboten zur Attraktivitätssteigerung der Waldschenke.

Interessenten werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen im Gemeindeamt Kaltenleutgeben einzureichen oder weitere Informationen unter buergermeisterin@kaltenleutgeben.gv.at einzuholen.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben freut sich auf motivierte und innovative Bewerbungen, die dazu beitragen werden, die Waldschenke zu einer beliebten Anlaufstelle für Natur- und Erholungssuchende zu machen.



EKIZ - Eltern-Kind-Zentrum

Komm zu unseren kommenden Treffen im Eltern-Kind-Zentrum in Kaltenleutgeben an den folgenden Terminen:

10. Jänner, 14. Februar, 13. März, 10. April und 8. Mai im KuK (Hauptstraße 78) zwischen 08:30 und 11:30 Uhr.

Bei einer entspannten Jause hast du die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern, dich mit anderen Eltern auszutauschen und gemeinsam mit deinen Kleinen zu spielen und zu krabbeln. Außerdem bieten wir kostenfreie fachliche Beratung ohne Terminvereinbarung oder E-Card an.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben unterstützt dieses Projekt und ersucht um einen Unkostenbeitrag von 4€ pro Elternteil und Besuch im Eltern-Kind-Zentrum.

Unsere Expertinnen und ihre Beratungsschwerpunkte sind:

- Mag. Barbara Wallner, Kinderpsychologin
- Dr. med. Dagmar Prinz, Ärztin f. Allgemeinmedizin
- Katharina Wallner, Hebamme
- Mag. Sabine Hammerl, Dipl. Sozialarbeiterin

Die Kinderpsychologin bietet Beratung in:

- Einzelberatung und Unterstützung bei Krisen- und Überforderungssituationen
- Entwicklungskontrolle
- Psychohygiene und Vernetzung, sowie vieles mehr

Die Ärztin bietet Beratung in:

- Gewichts- und Gedeihkontrolle
- Entwicklungskontrollen
- Impfberatung und weiteren Themen

Die Hebamme bietet Beratung in:

- Vorbereitung auf Elternschaft und Geburt
- Pflege des Neugeborenen
- Still- und Ernährungsberatung und mehr

Die Sozialarbeiterin bietet Beratung in:

- Sozialen, finanziellen, beruflichen und rechtlichen Angelegenheiten
- Vermittlung finanzieller Hilfen nach dem NÖ Sozialhilfe- und Pflegegesetz
- Informationen für Alleinerziehende und vieles weitere



Gemeindeflohmarkt im Festsaal des Elfenhains

Es ist wieder soweit – der erste Gemeindeflohmarkt steht vor der Tür! Am 2. März 2024 öffnet der Festsaal des Elfenhains von 11 bis 17 Uhr seine Türen für ein buntes Treiben und tolle Schnäppchen.

Unter dem Motto „Reduce+ReUse+Recycle - Flohmarkt in Kaltenleutgeben“ laden wir Sie herzlich ein, Teil dieses besonderen Tages zu sein. Dieser Flohmarkt bietet hochwertige gebrauchte Gegenstände wie Kleidung aus den 70ern und 80ern, Klein-Elektronik, Geschirr und mehr als Beitrag zur Umweltschonung.

Reservieren Sie sich gerne einen Standplatz und bringen Sie Ihre Sachen mit, die ein neues Zuhause finden sollen. Oder besuchen Sie uns einfach, um das bunte Treiben zu genießen und vielleicht das ein oder

andere Unikat zu erstehen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt – kulinarische Köstlichkeiten erwarten Sie, um Ihren Aufenthalt auf dem Flohmarkt noch angenehmer zu gestalten.

Seien Sie dabei und lassen Sie uns gemeinsam einen unvergesslichen Tag verbringen!

Für Standplatzreservierungen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt Kaltenleutgeben. Die Standgebühr beträgt 10€.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Ihre

Marktgemeinde Kaltenleutgeben und die Organisatorin Johanna Fuchs-Stolizka

Hundesteuer in Kaltenleutgeben: Warum Anmeldung unerlässlich ist

Als verantwortungsbewusste Gemeinde liegt uns das Wohlergehen Ihrer geliebten Vierbeiner am Herzen. In diesem Zusammenhang möchten wir auf die Bedeutung der Hundesteuer und insbesondere auf die Pflicht zur Anmeldung Ihrer Hunde in unserer Marktgemeinde Kaltenleutgeben hinweisen.

Die Hundesteuer ist nicht nur eine finanzielle Abgabe an die Gemeinde, sondern sie spielt auch eine bedeutende Rolle bei der Finanzierung wichtiger Dienstleistungen für unsere gesamte Gemeinschaft. Die Einnahmen aus der Hundesteuer kommen der Verbesserung der Infrastruktur insbesondere dem Ankauf der kostenlosen Hundesackerl sowie der Entleerung der Mülleimer zugute.

Darüber hinaus ist die Anmeldung Ihres Hundes gesetzlich vorgeschrieben und dient nicht nur der Einhaltung der Bestimmungen, sondern auch dem Schutz der Tiere und der Sicherheit der Bevölkerung. Durch die Registrierung erhalten wir wichtige Informationen über die Hunde in unserer Gemeinde, die im Falle eines Notfalls oder bei verlorenen Tieren von unschätzbarem Wert sein können.

Es ist uns bewusst, dass es leicht übersehen werden kann, die Anmeldung vorzunehmen oder zu vernachlässigen. Doch die Registrierung Ihres Hundes ist ein einfacher Prozess, der dazu beiträgt, die Gemein-

schaft sicherer und besser zu gestalten. Die Einhaltung dieser Vorschrift ermöglicht es uns, Sie als verantwortungsbewusste Tierbesitzer zu unterstützen und im Bedarfsfall schneller zu handeln.

Um sicherzustellen, dass jeder Hund in Kaltenleutgeben ordnungsgemäß angemeldet ist, bitten wir alle Hundebesitzer diesen Schritt zu befolgen. Die Anmeldung kann im Gemeindeamt zu den regulären Öffnungszeiten erfolgen. Bei Fragen oder Unklarheiten stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung, um Sie bestmöglich zu unterstützen.

Wir möchten betonen, dass die Hundesteuer und die Anmeldung der Hunde in Kaltenleutgeben nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch eine Möglichkeit sind, unsere Gemeinde zu unterstützen und einen positiven Beitrag zum Zusammenleben in unserer schönen Umgebung zu leisten.

Weiters möchten wir bei der Gelegenheit nochmalig darauf aufmerksam machen, dass im Ortsgebiet Leinenpflicht herrscht und die Hundegackerl selbständig zu entfernen sind. Leider bekommen wir immer wieder Nachrichten, dass das nicht überall optimal funktioniert.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Verständnis für diese wichtige Angelegenheit.

Orange the World

Zwischen 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, und 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, findet alljährlich die UN-Kampagne „Orange the World“ statt. In diesen 16 Tagen werden etwa auch Gebäude orange gefärbt. Das alles steht ganz im Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Auch wir wollen ein sichtbares Zeichen setzen und haben daher in dieser Zeit eine Orange Farbe Flagge vor dem Rathaus gehisst. Nähere Infos dazu finden Sie unter: <https://www.land-noe.at/stopp-gewalt>



Faschingsumzug 2024

Komm und feiere den Faschingszauber in Kaltenleutgeben am 11. Februar 2024! Der bunte und fröhliche Faschingsumzug startet um 14 Uhr beim Wiener Graben und wird die Hauptstraße entlang bis zum Feuerwehrhaus mit purer Lebensfreude erfüllen.

Sei Teil dieses närrischen Treibens, wenn kunterbunte Kostüme, strahlende Gesichter und eine Atmosphäre voller Spaß und Frohsinn die Straßen erobern. Musik, Tanz und fröhliche Gestalten werden den Weg säumen und für ausgelassene Stimmung sorgen. Du bist vielleicht das bezaubernde Prinzenpaar, das

diesen Umzug mit Glanz und Glamour bereichert! Gesucht wird ein königliches Duo, das die Herzen im Sturm erobert und als Symbol für den Faschingszauber von Kaltenleutgeben stehen wird.

Seid dabei, wenn wir gemeinsam den Faschingshöhepunkt feiern und eine unvergessliche Zeit erleben. Markiere diesen Termin in deinem Kalender und sei bereit, dich dem Spaß und der Freude anzuschließen, während wir den Faschingsumzug in Kaltenleutgeben zu einem unvergesslichen Erlebnis machen!

Erstmaliger Ostermarkt im Turnsaal der Marktgemeinde Kaltenleutgeben!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass erstmals ein Ostermarkt im Turnsaal unserer geliebten Marktgemeinde Kaltenleutgeben stattfinden wird! Die festliche Veranstaltung ist für den 23. und 24. März 2024 jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr geplant und verspricht ein wahrhaftiges Fest für die Sinne zu werden.

Es ist uns eine große Freude, lokale Kunsthandwerker, talentierte Künstler und begeisterte Hobbybastler dazu einzuladen, ihre Werke und Kreationen auf unserem Ostermarkt zu präsentieren. Diese Veranstaltung bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Vielfalt und Kreativität unserer Gemeinde zu zeigen und zu erleben.

Aufruf an potenzielle Aussteller:

Wenn Sie ein talentierter Handwerker, Künstler oder kreativer Kopf sind und Interesse daran haben, Ihre Arbeiten auf unserem Ostermarkt zu präsentieren, dann laden wir Sie herzlich ein, sich als Aussteller anzumelden. Wir suchen nach Ständen mit handgefertigten Produkten, Osterschmuck, dekorativen Elementen, regionalen Köstlichkeiten und allem, was das Osterfest verschönern kann.

Herzliche Einladung an alle Besucher:

Nicht nur Aussteller sind herzlich willkommen! Wir laden auch alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Gemeinde sowie Gäste von nah und fern ein, den

Ostermarkt zu besuchen. Genießen Sie die festliche Atmosphäre, stöbern Sie in den vielfältigen Angeboten und lassen Sie sich von der Kreativität und dem Charme unserer Gemeinde verzaubern.



Der Ostermarkt im Turnsaal verspricht eine wundervolle Gelegenheit zu sein, um Geschenke für Ihre Liebsten zu finden, Osterdekorationen zu erwerben oder einfach eine angenehme Zeit inmitten von Kunst, Handwerk und Gemeinschaft zu verbringen.

Für weitere Informationen zur Teilnahme als Aussteller können Sie sich gerne an das Gemeindeamt wenden.

Wie bei unserem Weihnachtsmarkt wird es auch beim Ostermarkt eine Bastelecke geben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf die Möglichkeit, gemeinsam das Osterfest zu zelebrieren und die Kreativität unserer Gemeinde zu feiern!

Mit herzlichen Grüßen,
das Team der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Neuer Scania Lastwagen stärkt Transportkapazitäten der Marktgemeinde

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben hat kürzlich ihren Fuhrpark um einen hochmodernen Scania Lastwagen erweitert. Diese Investition ist ein bedeutender Schritt zur Stärkung unserer Transportmöglichkeiten und zur Verbesserung der Dienstleistungen für unsere geschätzten Bürgerinnen und Bürger.

Die Einführung des neuen Scania Lastwagens in unseren Fuhrpark markiert einen Meilenstein für die Gemeinde. Ausgestattet mit fortschrittlicher Technologie und bewährter Leistungsfähigkeit wird dieses Fahrzeug unsere Transportkapazitäten erweitern und es uns ermöglichen, effektiver auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde einzugehen.

„Die Integration des Scania Lastwagens in unseren Fuhrpark ist ein strategischer Schritt, um unsere Transportinfrastruktur zu verbessern und unsere

Dienstleistungen effizienter zu gestalten“, erklärt Bürgermeisterin Bernadette Geieregger.

Diese Anpassungsfähigkeit des Lastwagens an die individuellen Anforderungen der Gemeinde war jedoch ein entscheidender Faktor bei unserer Investitionsentscheidung.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben verfolgt weiterhin das Ziel, ihre Transportdienstleistungen zu optimieren und den Bürgern hochwertige Lösungen anzubieten. Der Erwerb dieses Scania Lastwagens ist ein Beweis für unser Engagement, unseren Fuhrpark zu modernisieren und unsere Dienstleistungen auf höchstem Niveau zu halten.

Der Kauf des LKWs hat insgesamt rd. 259.000,-- € gekostet und wurde mit 80.000,-- € von Seiten des Landes NÖ unterstützt.



Vereinsfreundliche Gemeinde

Im Sommer wurden wir von der Kronen Zeitung informiert, dass wir zur vereinsfreundlichsten Gemeinde Niederösterreichs nominiert wurden. Im Anschluss gab es einen Artikel über das Vereinswesen in unserer Gemeinde und eine online Abstimmung.

Leider wurden wir informiert, dass wir die Abstimmung nicht gewonnen haben.

Wir bedanken uns bei allen, die an der Abstimmung teilgenommen haben und sind der Meinung, dass wir jedenfalls die besten Vereine haben.

Unser Kulturprojekt zum Industrie/4Festival im Sommer 2024

Sprechende Villen in Kaltenleutgeben: Ein Einblick in die Geschichte, ein Ruf nach Mitgestaltung

Die Gemeinde Kaltenleutgeben hat eine bewegte Vergangenheit, geprägt von kaiserlichem Jagdgebiet, exklusiven Kuranstalten, einer SA-Kaserne und industriellen Umbrüchen. Inmitten dieses wechselhaften Geschehens stehen die stummen Zeugen der Geschichte – die Villen. Diese einzigartigen Gebäude waren geduldige und schweigende Begleiter durch die Jahrhunderte, und jetzt ist die Zeit gekommen, ihnen eine Stimme zu verleihen.

Ein genehmigtes Förderprojekt im Rahmen des Industrie/4Festivals namens „Sprechende Villen“ ermöglicht es, die Geschichte dieser prächtigen Gebäude auf lebendige und generationsübergreifende Weise zu präsentieren. Die Idee dahinter ist, den Häusern eine Stimme zu geben und ihre Perspektive auf die Ereignisse der Vergangenheit zu teilen.

Projektumsetzung:

Die Veranstaltung „Sprechende Villen“ wird am Samstag, den 06. Juli 2024 ganztags in Kaltenleutgeben stattfinden. Hierbei sollen Häuser, Villen, Gebäude und Plätze durch verschiedene Ausdrucksformen wie interaktives Theater, Erzählungen, musikalische und visuelle Gestaltung, Performance und Tanz zum Leben erweckt werden.

Aufruf zur Mitgestaltung:

Wir rufen alle Interessierten dazu auf, ihre Fähigkeiten oder ein Objekt in dieses einzigartige Projekt einzubringen. Ob als Schauspieler oder Schauspielerin, Erzähler oder Erzählerin, Tänzer oder Tänzerin, Freiwilliger oder Freiwillige oder als Besitzer oder Besitzerin eines historischen Gebäudes – jede Form der Unterstützung ist willkommen.



An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an das Team, das die Einreichung von „Sprechende Villen“ vorangetrieben hat. Gemeinsam haben wir eine Förderung erwirken können, welche die Umsetzung des Projektes ermöglicht.

Nun aber wollen wir gemeinsam mit Ihnen, Vereinen, leidenschaftlichen Freiwilligen und den Besitzerinnen und Besitzern der Villen das Projekt im Detail gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam die Geschichte der „Sprechenden Villen“ zum Leben erwecken und einen unvergesslichen Tag in Kaltenleutgeben gestalten. Werden Sie Teil dieser faszinierenden Reise durch die Zeit!

Ein erstes Treffen für Mitgestalter und Mitgestalterinnen wird am Dienstag, 30. Jänner 2024 um 18:30 Uhr auf der Gemeinde stattfinden. Für weitere Informationen und zur Anmeldung kontaktieren Sie uns unter gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Unterstützung und darauf, die Villen sprechen zu lassen!

Theresa Edtstadler-Kulhanek
gfh. GR für Generationen, Kultur und Umwelt

Impressum: Offenlegung gem §25 MedienG:

Herausgeber: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, 2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, www.kaltenleutgeben.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, BA

Grafik: Martina Frank Grafik, 2391 Kaltenleutgeben

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Schneeräumung in Kaltenleutgeben

Der Wintereinbruch war dieses Jahr ganz besonders früh. Dabei ist uns aufgefallen, dass einige Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften ihren Pflichten bezüglich der Schneeräumung nicht nachgekommen sind.

Im Ortsgebiet müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen.

Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige muss auf der Fahrbahn ein 1 m breiter Streifen entlang der Häuserfront gereinigt und bestreut werden.

Aber auch in den Sommermonaten gibt es Pflichten für Liegenschaftsbesitzer, so müssen die Gehsteige auch von Hecken und Bäumen freigehalten werden. Leider funktioniert das auch nicht immer optimal.



**BESTATTUNG
MÖDLING**

Begleitung in Würde

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83



Mödling | Badstraße 6
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof

Ihre persönliche Bestattungsvorsorge

Persönliches und unverbindliches
Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung
basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling -
Ihr seriöser Partner für die
Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at

Ortsspaziergänge

Im Herbst 2023 wurden die Ortsspaziergänge als ein Format im Ort gestartet, in dem ortskundige Kaltenleutgebener und Kaltenleutgebenerinnen alle interessierten Teilnehmenden zu besonderen Orten führen, über Hintergründe erzählen, aber auch in gemeinsamen Gesprächen über das Leben im Hier und Heute reflektiert wird und unsere Gemeinde mit neuen Blickwinkeln wahrgenommen werden kann. Wissensvermittlung, Kulturgeschichte, Natur erkunden und Neugierde wecken, sich bewegen sowie die gemeinsame Aktivität sind das Ziel dieses Formats, das auch 2024 einlädt, teilzunehmen und mitzumachen:

Was bisher geschah

Am 14. Oktober wurden die versteckte Sprungschanze mit Gerhild Krutak und die Villa Elfenhain mit Helmut Scharsching erkundet, im letzten Amtsblatt wurde darüber berichtet. Am 4. November war die Pfarrkirche an der Reihe: die vielen interessierten Teilnehmenden konnten von Robert Chlada vieles über den besonderen Bau, die Ausstattung und ihre ursprüngliche Bestimmung, über die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge ihrer Erbauung sowie den Patron Hl. Jakobus erfahren. Ein gemeinsames Beisammensein im Pfarrsaal rundete diesen interessanten Nachmittag ab.



Kirchenführung

Nächste Ortsspaziergänge im Frühjahr

Schauplätze unserer Skigeschichte

Wir freuen uns, dass unser Archivar Hans Steiner in dieser Wandertour, in der es auch einmal querfeldein geht, zu den Schauplätzen der Skigeschichte führt: Am Wienerblick fand 1956er das legendäre Schi-



rennen mit den damaligen Olympiagrößen von Cortina d'Ampezzo wie Thea Hochleitner oder Anderl Molterer statt.

Von dort geht es durch den ehemaligen Eisgrabensteinbruch der Perlmooser Zementwerke, aus dem eine schöne unberührte Naturlandschaft entstanden ist. Über die Gaisberg Straße führt uns diese Tour weiter hinauf zum Gaisberggipfel, zum Start der Eisgrabenabfahrt; hier kommen wir auch am „Gaisbergkreuz“ und am „Kalenderstein“ vorbei.

An jener Stelle, an der der Abfahrtsabschnitt nach der Gaisbergwiese in die Steilabfahrt zum Eisgraben hinunterführt, bahnt sich unser Weg an der Gaisberghöhle vorbei, die eng mit der Geschichte Kaltenleutgebens verwoben ist. Zuletzt wandern wir durch den engen Großen Eisgraben und damit in die Zielgerade: die Eiswiese, der Ort der Siegerehrung. Nach all diesen Erlebnissen kehren wir zu unserem Ausgangspunkt, dem Rathaus, zurück. Hans Steiner wird uns auf diesem Ortsspaziergang viele „Geschichten“ erzählen, aber auch einladen, unseren Blick zu schärfen und unsere Augen in die Natur zu richten.

Eckpunkte

Datum: Samstag, 17. Februar 2024

Treffpunkt: 14:00h vor dem Rathaus

Dauer: ca. 4h



Sieger Anderl Molterer (Archiv)

Info: Gutes Schuhwerk erforderlich, wir wandern auch quer durchs Gelände.

Anmeldung: gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

Unsere Wirtschaft Einst und Jetzt: Teil 1

In mehreren Teilen erfahren wir Spannendes über das Geschäfts- und Wirtschaftsleben unseres Ortes von Damals und Heute. Walter Nendwich wird in diesem ersten Teil vom Dreifaltigkeitsplatz bis zur Wilhelmstrasse führen und allerhand über das Wirtschaftsleben im Ort erzählen. Wir werden erfahren, welche Vielfalt an Geschäften es gab und wie sich das Wirtschaftsleben bis heute verändert hat.

Eckpunkte

Datum: Samstag, 6. April 2024

Treffpunkt: 14:00h beim Dreifaltigkeitsplatz

Dauer: ca. 3h, Info: barrierefrei

Anmeldung: gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

Weitere Planungen

Themen dieser Ortsspaziergänge können vielfältig sein – Episoden aus der Vergangenheit oder Blickwinkel der Gegenwart und Zukunft. Wenn Sie eine Idee für einen Spaziergang haben und die Bewohnerinnen und Bewohner auch von besonderen Geschichten teilhaben lassen möchten, melden Sie sich gerne in der Gemeinde. Wir sind laufend gespannt auf neue Sichtweisen, Ideen für Spaziergänge und Erkundungstouren.

Ein Danke gilt allen, die diese Ausflüge durch ihr Wissen und Engagement möglich machen und allen Teilnehmenden, die die Ortsspaziergänge mit Leben füllen.

Rückblick auf eine bezaubernde Lesung mit Thomas Sautner

Am 28. November 2023 durften wir in unserer geliebten Bibliothek eine unvergessliche Lesung mit dem gefeierten Autor Thomas Sautner erleben. Unter dem warmen Licht der Leselampen und umgeben von Bücherregalen, versammelten sich Buchliebhaber aus der ganzen Gemeinde, um Teil dieses literarischen Ereignisses zu sein.

Mit fesselnden Worten entführte uns Herr Sautner in die faszinierende Welt seiner Geschichten. Seine lebendige Art zu erzählen ließ die Charaktere und Szenarien seiner Bücher vor unseren Augen lebendig werden. Von humorvollen Anekdoten bis hin zu tiefgreifenden Momenten berührte er die Herzen des Publikums.

Die Interaktion mit dem Autor ermöglichte es den

Zuhörern, einen Einblick in den kreativen Prozess und die Inspiration hinter seinen Werken zu erhalten. Fragen wurden gestellt, Ideen wurden geteilt, und eine inspirierende Atmosphäre lag in der Luft.

Wir möchten uns bei jedem Einzelnen bedanken, der an diesem Abend teilgenommen hat. Eure Leidenschaft für Literatur und euer Interesse an Thomas Sautners Werken haben diese Veranstaltung zu einem besonderen Highlight gemacht.

Ein herzliches Dankeschön auch an Thomas Sautner für seine mitreißende Präsenz und die Bereicherung unserer Bibliothek mit seinen außergewöhnlichen Geschichten.

Lasst uns weiterhin die Magie der Bücher und Geschichten in unserer Gemeinde feiern!



Kaltenleutgebner Erzählkreis

Seit September gibt es in Kaltenleutgeben einen Erzählkreis für alle, die Geschichten lieben.

„Durchs Reden kommen d’Leut zam“ heißt es. Geschichten sind für mich verdichtete Lebenserfahrung, ganz egal ob es sich um alte Volksmärchen oder das erzählte eigene Erlebnis handelt. Geschichten erzählen auch etwas über die Erzählerin/ den Erzähler. So soll das gemeinsame Erzählen und Zuhören im K*U*K (Raum für „Kultur und Kommunikation“ wie passend) die Möglichkeit bieten alte Bekannte besser und andere Menschen neu kennen zu lernen und zu verstehen.

Insgesamt 8 Menschen haben diese Gelegenheit bei den ersten beiden Terminen genutzt. Beim 2. Termin hörten wir Geschichten über ein nur scheinbar verschlossenes Tor und davon, dass auch die großen Pläne der Kleinen trotz Widerständen verwirklicht werden können. Ein Schwein wurde spazieren geführt, Joghurt in einen See gelöffelt und ein alter Mann vertraute auf die Liebe seiner Frau. Wir lernten, dass man sich nicht von betörendem Gesang einlullen lassen darf.

Zu erzählen gab es genug und die Zeit verflog wie im Nu. Zum Glück wird es auch in Zukunft alle 2 Monate einen Erzählkreis geben.



**KALTENLEUTGEBNER
ERZÄHLKREIS**

Samstag, 13. Jänner 2024; Samstag, 9. März 2024
Samstag, 18. Mai 2024

WITZE
MÄRCHEN
ZUHÖREN
SAGEN
GESCHICHTEN
ERZÄHLEN ODER ERLEBTES
ANEKDOTEN

10 BIS 12 UHR, K*U*K IM RATHAUS

FÜR ALLE VON 7 BIS 99 JAHRE (GERNE AUCH ÄLTER), DIE GESCHICHTEN LIEBEN, EGAL OB ALS ZUHÖRER:IN ODER ALS ERZÄHLER:IN!

Erzählfestival

Ein rauschendes Fest für die Sinne und den Genuss war das 1. GANZ OHR – Erzählfestival in Kaltenleutgeben.

6 Erzählerinnen und 2 Erzähler erzählten auf ganz individuelle Weise frei und mündlich ihre Geschichten mit Gestik, Mimik und Darstellung, untermalt mit Musik und Liedern. Ein wunderbares Publikum

lauschte den Erzählungen und ließ sich von den Erzählerinnen und Erzählern mitreißen.

Ein vielfältiges Buffet erfreute den Gaumen, so dass alle noch gerne länger verweilten um miteinander und mit den Künstler*innen ins Gespräch zu kommen. Ein unvergesslicher Abend. Wir freuen uns alle auf das 2. GANZ OHR – Erzählfestival im Oktober 2024.



Marktgemeinde



Kaltenleutgeben

NEUJAHRSS- KONZERT

DONAU SALON ORCHESTER
Künstlerische Leitung Svatomir Vodak

28. Jänner 2024

in der Turnhalle Kaltenleutgeben
Beginn 19:30 Uhr

Karten zu € 25,- und € 30,-
Jugendliche von 6 bis 18 Jahre € 15,-
Vorverkauf im Gemeindeamt

Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin

Borbeth erzählt ...

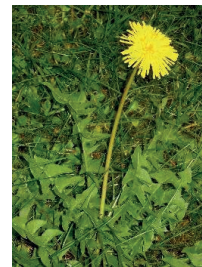


für Kinder von 4 bis 7 Jahren (jeweils 17 Uhr)

**„Die fünf Ziegen“
und andere Geschichten vom Helfen**
Montag, 26. Februar 2024



**„Die gelbe Blume“ und andere
Geschichten
von Blumen und Blüten**
Montag, 13. Mai 2024



für Kinder von 8 bis 12 Jahren (jeweils 17 Uhr)

**„Die 7 Schwaben“
und andere Schelmengeschichten**
Montag, 12. Februar 2024



**„Die 7 Raben“
und andere Geschichten von Heldinnen**
Montag, 27. Mai 2024



für Menschen von 14 bis 99 Jahren (jeweils 19 Uhr)

**„Die Schneefrau“
und andere Geschichten
von Schnee und Eis**
Montag, 29. Jänner 2024



**„Die Gallionsfigur“
und andere Geschichten vom Meer**
Montag, 3. Juni 2024



Ein Jahresrückblick aus der Bibliothek – Aus dem Leben einer Bibliothekarin



Das Berufsbild Bibliothekarin beinhaltet mehr als das Entleihen und Zurücknehmen von Büchern.

Ganz wichtig ist die **Bestandsarbeit**:

Neue Bücher müssen erworben, alte Bücher aussortiert werden, es müssen viele Entscheidungen getroffen werden. Der Büchereiverband regelt den Bestand einer öffentlichen Bibliothek und empfiehlt 1,5 -2 Bücher pro Einwohner.

Ausgewogenheit der einzelnen Bestandsgruppen ist unerlässlich. Wie treffe ich die Auswahl, für alle Geschmäcker soll ja etwas dabei sein: Krimis, Familienromane, historische Romane, preisgekrönte Literatur, Sachbücher, Kinderbücher von ganz klein bis jugendlich und einiges mehr. Diese Balance zu halten, ist manchmal eine Herausforderung.

Ich orientiere mich an Bestsellerlisten, Buchvorstellungen in Zeitungen und an meiner erworbenen Kenntnis der Lesevorlieben meiner Besucher und Besucherinnen. Buchwünsche Ihrerseits können natürlich immer bei mir deponiert werden.

Wenn neue Medien gekauft worden sind, müssen sie katalogisiert und zum Entleihen vorbereitet werden. Dazu muss man sich an die österreichische Systematik für öffentliche Bibliotheken halten. Ich bin sehr froh, dass ich die Ausbildung zur Bibliothekarin absolvieren durfte und alle Voraussetzungen dafür erworben habe.

Logischerweise zieht jeder Neuerwerb auch nach sich, dass auch Bücher aus dem Bestand genommen werden müssen. Sonst würde ja der Bestand ins Unermessliche wachsen und dieser Platz ist nicht vorhanden. Eine moderne Bibliothek ist kein Archiv, deshalb ist eine gut durchdachte Bestandsarbeit unerlässlich. Ausortierte Bücher bekommen einen Platz in unserer Bücherzelle oder in der Flohmarktkiste der Bibliothek. Weitere Aufgaben sind Öffentlichkeitsarbeit, Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, das Erstellen einer Jahresmeldung für den Büchereiverband, das Einreichen von Förderansuchen bei Bund und Land. Förderungen sind an Auflagen gekoppelt. Eine Erneuerungsquote von 7,5 % ist eine davon. Außerdem werden Neuanmeldungen durch-

geführt, Benutzerkonten angelegt, Einnahmen und Ausgaben verwaltet.

Sie sehen, das Berufsbild einer Bibliothekarin ist vielfältig und abwechslungsreich und der Beruf macht große Freude. Ich wünsche mir für das kommende Jahr, dass die Bibliothek ein Ort der Begegnungen bleibt und wünsche Ihnen allen viele schöne Lesestunden!

So war das Jahr 2023 in der Bibliothek:

Veranstaltungen: Im März stellte der Kinderbuchautor Martin Selle allen Volksschulkindern seine Bücher vor. Diese große Veranstaltung wurde von der Bibliothek organisiert. Barbara Steinert, bekannt als Erzählerin Borbeth, besuchte uns insgesamt 6-mal und erzählte Geschichten für Kinder und Erwachsene. Die Lesung von Thomas Sautner am 28.11. war der Abschluss dieses Jahres.

Klassenbesuche: 20-mal besuchten mich Klassen der Volksschule am Vormittag in der Bücherei und nahmen sich Lesefutter mit. Auf diese Art lernen Kinder das System einer Bibliothek kennen

Deutschkurse: 26-mal trafen sich UkrainerInnen in der Bibliothek zum geselligen Deutschlernen

Lesezirkel: 2-mal wurde der Lesezirkel veranstaltet

Bücherbestand: ungefähr 6.100

Neuanmeldungen: 77 Neuanmeldungen sind eingegangen, viele davon Jungfamilien

Neuerwerbungen: 369 neue Medien (Bücher, Tonies, Zeitschriften) wurden erworben

Entlehnungen: 9.780 Medien wurden bis Anfang Dezember entlehnt, die 10.000er Marke wird sicher dieses Jahr noch erreicht werden

Brigitte Thuijs-Umgeher

Ein halbes Jahr NachbarschaftsHILFE Kaltenleutgeben



Liebe Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner,

seit Mai 2023 ist die NachbarschaftsHILFE in Kaltenleutgeben aktiv.

Ein kleines Team hat sich zusammengefunden um Menschen in Ausnahmesituationen ehrenamtlich im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten zu unterstützen.

Wir haben in dieser Zeit verschiedene Personen unterstützt. Die Unterstützung geht von regelmäßigen Besuchsdiensten über wiederkehrende Hilfe im Garten über kleinere Reparaturarbeiten bis hin zu kleineren Besorgungen.

Es war und ist uns eine Freude den Menschen zu helfen und auch die Dankbarkeit zu erleben, wenn Hilfe stattgefunden hat.

Unsere Motivation: Wir helfen wo wir können in dem Bewusstsein, dass man in Situationen geraten kann, wo man der Hilfe anderer bedarf. Diese Situationen können vielfältig sein. Wir unterstützen Sie gerne bei:

- Begegnung und Kontakt im Alltag, Einkauf und Lernhilfe
- Gartenarbeit, kleinere handwerkliche Tätigkeiten
- sonstige Unterstützungswünsche auf Anfrage

Sollten auch SIE sich ehrenamtlich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten engagieren wollen oder brauchen Sie unsere Hilfe, melden Sie sich gerne unter: Kontakt:

Nicolaas Thuijs 0664 534 3831

Marielies Schopfhauser 0677 613 07 282

Mail: wir.helfen.zusammen@gmail.com

Auch finden Sie unseren Kontakt auf folgenden

Homepages:

Gemeinde: <https://www.kaltenleutgeben.gv.at/>

Pfarre: <https://www.pfarre-kaltenleutgeben.com>

Sowie auf der GEM2Go APP Kaltenleutgeben

Wir sind das Team (von links nach rechts):

Marielies Schopfhauser, Nicolaas Thuijs, Susanne Genswein, Marlies Zahradniczek, Erich Hochedlinger (Isabella Glauser nicht am Bild)



Gemeinde Kaltenleutgeben im Kommunikations-Glanz!



Wir sind stolz, den 2. Platz in der Sonderwertung Regionalkultur beim „KOMM:KOMM in Niederösterreich“ Wettbewerb von Kultur.Region.Niederösterreich erreicht zu haben!

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner ehrte uns persönlich bei einem Festakt am 7. November 2023.

Vielen Dank an die Gemeindezeitung, Websites und Social-Media-Teams – eure Arbeit zahlt sich aus!

Ein besonderer Dank geht an alle, die mit uns in Kontakt treten und unsere Kommunikationsbemühungen unterstützen. Ihr seid ein wichtiger Teil dieser Auszeichnung!

Doktorspiele

www.dercomedyclan.at



19. April 2024

Beginn: 20:00 Uhr, Saal des Sicherheitszentrums-
Hauptstraße 72, 2391 Kaltenleutgeben

Kartenpreis: VK: Euro 15.-, AK Euro 18.-

Kartenvorverkauf: Kartenvorverkauf: Bürgerservice der Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Veranstalter: Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Thomas Hauger – Melanie Schneider – Tom Schwarzmann



NÖ Landeskindergarten Kaltenleutgeben

Die stillste Zeit im Jahr, ist auch die turbulenteste Zeit im Kindergarten!

Das Pilotprojekt mit dem Eintritt der 2-jährigen Kinder ist sehr gut angelaufen. Wir freuen uns, dass auch unsere Feste gemeinsam mit den Jüngsten gefeiert werden können. Das Erntedankfest und das Laternenfest fanden Kindergarten intern statt um auch den jungen Kindern ein Gemeinschaftsgefühl zu ermöglichen. Die Gruppe 7, die im Obergeschoß untergebracht ist, kommt regelmäßig in den Kindergarten und ist in verschiedenen Aktivitäten gruppenübergreifend eingebunden.

Der Nikolo kam auch im Kindergarten vorbei und brachte kleine gefüllte Nikolostieferl! Eine Überraschung war, dass beim Mitmachtheater „Benny putzt auf“ alle Kinder begeistert mitgemacht haben! Wir sind sehr stolz auf unsere jüngsten Kinder- es findet auch eine Sprachexplosion statt und das führt zu herzigen Wortschöpfungen. Unsere älteren Kindergartenkinder sind auch sehr rücksichtsvoll und unterstützen die jüngeren Kinder im Alltag. Unsere „Wackelzäh-

ne“ (die Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr) bereiten sich intensiv auf die Schule vor und waren auch schon bei einer Bas-

telwerkstatt mit den 4. Klassen in der Volksschule Kaltenleutgeben- wir bedanken uns für den tollen Vormittag. Im Jänner haben wir ein Familienfest am Nachmittag geplant. Es wird das erste Mal ein „Winterfest“ stattfinden, mit gemeinsamen Spielen und wir hoffen auf Schnee!

Im Februar finden dann die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2024/25 statt.

Ich wünsche Ihnen und ihren Familien im Namen meines Kindergartenteams ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Dir. Petra-Bettina Mollik



Care-Rat

Am Samstag, den 21. Oktober fand der erste Kaltenleutgebener Care-Rat statt. Care ist ein Ausdruck für verschiedenen Sorgetätigkeiten. Ein Care-Rat bringt Personen zusammen, die auf verschiedene Weise - beruflich, ehrenamtlich oder privat - mit Pflege, Unterstützung, Begleitung von Kindern und Erwachsenen zu tun haben und viele Kontakte im Ort haben. Rund 20 davon trafen sich gemeinsam mit Bürgermeisterin Bernadette Geieregger und der gfh. Gemeinderätin für Gesundheit und Soziales Sonja Häusler im Rathaus, um miteinander zu überlegen, wie Angebote für Menschen, die Unterstützung benötigen, noch besser organisiert werden können. Diskutiert wurden u.a. Probleme und Lösungsansätze rund um die Unterstützung von Personen, die ihre Angehörigen pflegen, Eltern in Krisensituationen, mehr Miteinander von Jung und Alt, bessere Informationsmöglichkeiten zu Hilfsangeboten.

Am 13. November wurden im Rathaus die Ergebnisse des Care-Rats präsentiert. Alle Menschen, die in Kaltenleutgeben leben oder arbeiten sind herzlich eingeladen, sich auch nach Abschluss dieses Projekts in diesem Bereich zu engagieren.

Das Projekt Care-Rat wurde gemeinsam mit der Universität Wien und der Fachhochschule St. Pölten durchgeführt und von der Ludwig Boltzmann Gesellschaft gefördert.

Aus dem Care Rat sollen nun unterschiedliche Projekte in diesem Bereich durchgeführt werden. Im Jänner wird es zum Beispiel ein Treffen mit dem Schwerpunkt eines Care-Cafes geben. Ziel dieses Cafes ist es, in gemütlicher Kaffeehaus Atmosphäre unterschiedliche Vorträge und Workshops zu Gesundheits- und Sozialthemen durchzuführen. Gerne berichten wir in Zukunft wie dieses Projekt läuft.

Die Ferienbetreuung im Landeskindergarten wird nochmals erweitert!

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben setzt einen weiteren Meilenstein in der Unterstützung von Familien durch die Ausweitung der Ferienbetreuung. Diese Neuerung richtet sich speziell an Elternteile, die sich derzeit im Mutterschutz, in Karenz befinden oder aktuell keiner Arbeit nachgehen.

Ab sofort steht diesen Elternteilen eine Betreuungsoption von zusätzlichen zwei Wochen im Sommer zur Verfügung. Mit den wachsenden Angeboten möchten wir nicht nur die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern, sondern auch eine entlastende Unterstützung für diejenigen bieten, die sich in einer besonderen Lebensphase befinden.

Um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, bieten wir zwei Zeitfenster an, in denen sie Ihre Kinder in die Obhut unserer Betreuungseinrichtung geben können. Entweder können die Kinder in der 1. und 2. Ferienwoche oder in der 8. und 9. Ferienwoche für die erweiterte Betreuung angemeldet werden. Bitte beachten Sie, dass eine Kombination beider Zeiträume leider nicht möglich ist.

Die erweiterte Ferienbetreuung umfasst nicht nur die liebevolle Aufsicht, sondern auch die Fortsetzung des bewährten Essensangebots. Dieses wird selbst-

verständlich fortgesetzt, sofern ausreichend Voranmeldungen vorliegen. Wir legen großen Wert darauf, sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Familien in unserer schönen Marktgemeinde bestmöglich erfüllt werden. Deshalb sind wir in einem ständigen Verbesserungsprozess, um für sie unseren wunderschönen Ort weiter voranzutreiben.

Um die Eltern frühzeitig zu informieren, wurde bereits eine Vorankündigung in den einzelnen Kindergarten- und Hortgruppen ausgehängt und den Eltern kommuniziert. Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben ist stolz darauf, einen weiteren Schritt in Punkto „familienfreundliche Gemeinde“ zu gehen und hofft, mit dieser Maßnahme einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger zu leisten.

Ganz besonders wichtig ist uns ebenso, dass Kinder auch ihre Ferien gemeinsam mit der Familie genießen können.

Bei Fragen zur Ferienbetreuung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamts gerne zur Verfügung.

Ing. André Stöger
gfh. GR für Schule, Kindergarten, Hort, Sport, Wohnhäuser

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service



für alle PKW

02236 / 32 948

2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

gerhard.hummelberger@aon.at | www.kfz-hummelberger.at



Zivilschutz

Liebe Ortsmitbewohnerinnen, liebe Ortsmitbewohner!

Aus gegebenem Anlass, da in den letzten Wochen laut Medienberichten sehr häufig der Euronotruf z.B. bei Alpin-Unfällen ausgelöst wurde und dies zu raschen Einsatz-Alarmierungen führte, konnte vielen Menschen in Notlagen geholfen werden. Insgesamt werden rund 150 Millionen Euronotrufe in der EU pro Jahr getätigt, das entspricht ca. 60 % aller Notrufe europaweit. Daher möchte ich heute wieder einmal darüber informieren, da viele von uns auch im Winter aktiv unterwegs sind.

Was ist der Euronotruf?



Der Euronotruf ist die kostenlose, **EU weite Notrufnummer 112** (immer ohne Vorwahl) und gilt in allen EU-Ländern, sowie dzt. in Andorra, Island, Liechtenstein, Mazedonien, Montenegro, Norwegen, Schweiz, Türkei, Ukraine, Israel und einigen Übersee-Ländern.

Wichtig: Der Euronotruf ist ohne PIN-Code Eingabe möglich und daher kann jeder im Notfall jedes Handy benützen. Wenn das Handy im eigenen Netz keinen Empfang hat, wird automatisch ein anderes Netz gesucht und der Notruf vermittelt.

Die Anruferinnen können von der angerufenen Leitstelle (Annahmestelle) für eine effektivere Hilfeleistung geortet werden.

Sobald die Verbindung hergestellt ist, eine genaue Unfallmeldung abgeben:

Die **vier W's** – Wo-Was-Wie-Wer einprägen!

Wo: z. B. Tourengebiet, Wanderweg mit Wegnummer, Ort, Straße, Hausnummer, Zufahrt, oder auf Autobahn Straßenkilometer etc.

Was: z.B. Skiunfall, Absturz, Autounfall, Brand, Herzinfarkt etc.

Wie: z.B. Anzahl der Verletzten, Hinweis auf besondere Umstände, Zufahrtshilfe etc.

Wer: Name und gegebenenfalls Telefonnummer bekannt geben und auf Rückfragen der Notruf-Annahmestelle warten.

Achtung: Nie den Anruf als Erster beenden sondern

warten bis die Annahmestelle auflegt.

Die **Euronotrufnummer 112 sollte im Handy gespeichert sein** damit man diese auch in der Aufregung immer präsent hat.

Auch die **ICE Nummer (= In Case of Emergency)** sollte immer im Handy gespeichert sein. Unter diesem Kürzel sollte die Person eingetragen sein, welche im Notfall anzurufen ist wenn man dazu selbst nicht mehr in der Lage ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren verwendet man ICE 1, ICE 2, ICE 3,

In Österreich gelten natürlich die bekannten Notrufnummern weiterhin in vollem Umfang und sind besonders im Zusammenhang mit einem Anruf vom Festnetz zu verwenden, da man direkt zu der zuständigen Organisation gelangt, die man benötigt. Hier zur Erinnerung die wichtigsten Notrufnummern:

122 = Feuerwehr - „Eselsbrücke“- denken Sie dabei an gewundene Schläuche, 1(22)

133 = Polizei - „Eselsbrücke“ – Handschellen, 1(33)

144 = Rettung - „Eselsbrücke“ – Rettungstrage, 1(44)

140 = Bergrettung

141 = Ärztenotdienst

Ein weiteres Thema welches nicht oft genug erwähnt werden kann, ist die ausreichende **Lebensmittelbevorratung**, da dadurch in Krisenzeiten „Hamsterkäufe“ vermeidbar sind. Eine diesbezügliche Unabhängigkeit stärkt die persönliche Sicherheit im eigenen Haushalt.

Grundsätzlich richtet sich die Vorratsmenge nach der Anzahl der Familienmitglieder und deren Essgewohnheit. Mit dem gelagerten Lebensmittel- und Ge-



tränkevvorrat sollte ein Zeitraum von 10 bis 14 Tagen überbrückbar sein. Vergessen Sie dabei nicht auf ev. täglich einzunehmende notwendige Medikamente und bei Haustieren auf den ausreichenden Futtermittelvorrat.

Noch eine Info: wir haben einen Testeinkauf im Supermarkt des Ortes durchgeführt! Die Kosten für eine max. 14 Tag Bevorratung mit handelsüblichen Waren -ohne Frischware- liegen pro Person um die 75,00 Euro, Stand 12.2023.

Auf Details möchte ich heute nicht eingehen, aber

selbstverständlich steht das Zivilschutz-Team für die Beratung bei unseren Infoveranstaltungen dafür zur Verfügung. Natürlich können Sie mich auch direkt kontaktieren, iPhone: 0676-330-69-78.

Abschließend wünsche ich allen LeserInnen eine schöne Zeit durch den Winter und einen guten Start in den Frühling.

Hans Wallner
Zivilschutzbeauftragter

Hans Wallner – Ein Leben im Dienst der Gemeinschaft

Mit großer Freude und Anerkennung möchten wir heute die außergewöhnlichen Leistungen und das beispiellose Engagement eines Mannes würdigen, der ein Herzstück unserer Gemeinde ist – Hans Wallner.

Seine Reise begann als Gründungsmitglied der Sport-Union Kaltenleutgeben, wo er nicht nur den Sport, sondern auch Werte wie Teamgeist und Einsatzbereitschaft in unserer Gemeinschaft fest verankerte.

Über ein Jahrzehnt lang hat er als Gemeinderat die Entwicklung und Belange unserer Gemeinde mit Weisheit und Leidenschaft begleitet. Für diese langjährige Hingabe erhielt er die Ehrennadel in Silber, ein Zeichen der Anerkennung für seine zehnjährige Dienstzeit.

Doch sein Name ist untrennbar mit der Feuerwehr

verbunden – seit unglaublichen 60 Jahren ist er ein Eckpfeiler für die Sicherheit und den Schutz unserer Gemeinde.

Hans Wallner widmet außerdem zwanzig Jahre seines Lebens als Zivilschutzbeauftragter von Kaltenleutgeben dem Aufbau und der Stärkung unserer Gemeinde im Bereich des Zivilschutzes. Seine engagierte Tätigkeit hat unsere Gemeinde für mögliche Herausforderungen gerüstet und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger maßgeblich verbessert.

Als Erster Feuerwehrmann in Kaltenleutgeben, der das Goldene Leistungsabzeichen mit Bestnoten erwarb, hat er nicht nur Fähigkeiten, sondern auch den Geist des Vorbilds verkörpert.

Neben diesen beeindruckenden Taten widmete sich Hans Wallner auch ehrenamtlich der Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben und dem Alpenverein.

Heute, im Namen der Marktgemeinde Kaltenleutgeben, überreichen wir Hans Wallner mit tiefster Dankbarkeit die Ehrenbürgerschaft. Seine unermüdliche Hingabe und unzähligen Beiträge haben unsere Gemeinde nachhaltig geprägt und sind ein lebendiges Vermächtnis für kommende Generationen.

Hans, deine Taten sind eine Quelle der Inspiration und ein Beweis dafür, dass wahre Größe im Dienst für andere liegt. Wir sind stolz und dankbar für alles, was du für Kaltenleutgeben getan hast!



Feuerwehr

Das Jahr 2023 neigt sich mit großen Schritten dem Ende zu. Zeit, um Ihnen einen kurzen Rückblick zu gewähren. Neben dem Einsatzaufkommen und den dafür erforderlichen Übungen, Schulungen und Kursbesuchen durften wir auch heuer wieder ein schönes Fest zum Maibaumaufstellen veranstalten, hier bedanken wir uns nochmals recht herzlich für Ihren Besuch.

Die Feuerwehrjugend bereitete sich danach auf die Bewerbungssaison vor und nahm erfolgreich am den Bezirks- und Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerben teil. Mit Stolz können wir mitteilen, dass unsere Jugendgruppe derzeit aus knapp 20 Jugendlichen besteht. Nach langen und intensiven Vorbereitungen feierten wir im September unser 150-jähriges Bestandsjubiläum. Die Festveranstaltung fand in der feierlich geschmückten Fahrzeughalle, mit einigen geladenen Gästen sowie nahezu der kompletten Mannschaft mit deren Begleitung statt. Am Sonntag darauf konnten wir zum Sicherheitstag einladen. Dabei ging es vom Feuerwehrhaus über

die Promenade bis hinauf auf die Eisdiele. Es gab zahlreiche Fahrzeuge und Gerätschaften zu besichtigen. Auch die Jugend zeigte bei der Schauübung ihr Können. Im Zuge unseres Jubiläums produzierten wir einen Imagefilm, welcher bereits veröffentlicht wurde.

Im Zeitraum vom 01. Jänner bis 25. Oktober wurden bereits 76 Einsätze von unserer motivierten, freiwilligen Mann-

schaft geleistet. In die dafür notwendige moderne Gerätschaft und natürlich auch in die persönliche Schutzausrüstung jedes Feuerwehrmitglieds, muss ständig investiert werden. Neben den Einnahmen aus Veranstaltungen, der Einsatzkostenverrechnung und der Unterstützung der Marktgemeinde sind wir hier auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben in diesem Jahr finanziell unterstützen:

Ihre Spende- eine Investition in unsere und Ihre Sicherheit!

Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
AT67 3225 0000 0195 5475

Möchten Sie Ihre Spende von der Steuer absetzen? Dann geben Sie bitte bei der Überweisung Ihren vollständigen Namen und Ihr Geburtsdatum bekannt.

Am 1. November wird alljährlich am Waldfriedhof Kaltenleutgeben an die Verstorbenen gedacht und ein Kranz im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben zum Gedenken der Verstorbenen Kameraden niedergelegt.

Am 2. Dezember nahm ASB Natalie Brunner am Sprengdienstleistungspreisbewerb Bronze im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln teil. Dafür mussten mehrere Stationen gemeistert werden. Neben einer schriftlichen und mündlichen Prüfung beinhaltete dies auch fünf praktische Übungen. Bei den praktischen Stationen musste eine Schlagpatrone hergestellt, mit elektrischen Zündern gearbeitet, ein Leitfeuer hergestellt, eine Rette- und Bergesprengung vorbereitet und ein Safe-T-Cut durchgeführt werden. Alle Teilbereiche konnten gemeistert werden und somit das Sprengdienstleistungsabzeichen erfolgreich erworben werden. Wir gratulieren unserer Kameradin zum verdienten Abzeichen, sie ist damit eine von nur zwei Trägern dieses Abzeichens in der freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2024!



Ehrung von Frau Loibelsberger

Frau Susanne Loibelsberger, Übungsleiterin der Sportunion Kaltenleutgeben, wurde im Rahmen der Seniorensportlerwahl von Frau Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zur Seniorensportlerin des Jahres 2023 gekürt.



NÖ Heizkostenzuschuss 2023/2024

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 75,- für die Heizperiode 2023/2024 zu gewähren.

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben hat beschlossen, dem Personenkreis, der auch vom Land NÖ einen Heizkostenzuschuss erhält, einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 100,- plus einen einmaligen außerordentlichen Zuschuss zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 100,- für die Heizperiode 2023/2024 auszubezahlen.

Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt Zimmer E01 bis 31. März 2024 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- Ausgleichszulagenbezieherinnen und Ausgleichszulagenbezieher
- Bezieherinnen und Bezieher einer Mindestpen-

sion nach § 293 ASVG

- Bezieherinnen und Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige Einkommensbezieherinnen und Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Erforderliche Unterlagen:

- aktuelle monatliche Einkommensnachweise aller im Haushalt gemeldeten Personen (auch Nachweise über Alimente oder Unterhalt)
- Schulbesuchsbestätigung (bei Schulbesuch ab dem 15. Lebensjahr)
- Versicherungsdatenauszug für Personen ab dem 15. Lebensjahr ohne Einkommen

Besondere Hinweise: Die Förderung wird nach Maßgabe der vorhandenen budgetären Mittel gewährt. Auf die Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Vereine und Organisationen

Turnen für alle bei der Sportunion!

2024 kehren wir beim Kinderturnen wieder zum Semesterbetrieb zurück. Das heißt, die Mitgliedsbeiträge gelten wieder jeweils für ein Semester. Dies erleichtert den Kindern den Einstieg im Herbst in Verbindung mit Kindergarten und Schulbetrieb oder zum 2. Semester, ebenso wie auch den altersbedingten Ausstieg im Sommer.

Auf Grund der enorm gestiegenen Kosten mussten leider auch wir unsere Mitgliedsbeiträge geringfügig erhöhen.

Die neuen Mitgliedsbeiträge pro Semester für 2024:

Kinder 3 – 6 Jahre (Mittwoch von 16 bis 17 Uhr) € 60,-

Kinder 6 – 10 Jahre (Mittwoch von 17 bis 19 Uhr) € 70,-

Für das Erwachsenenturnen sowie das Eltern-Kind-Turnen gelten weiterhin die Jahresmitgliedschaften von Jänner bis Dezember.

Die Mitgliedsbeiträge pro Jahr:

Eltern-Kind-Turnen (Mittwoch von 15 – 16 Uhr) € 120,-

Fit-Turnen (Mittwoch von 19 – 20 Uhr) und
Zirkeltraining (Montag von 19 – 21.30 Uhr) € 120,-

sportunion-kaltenleutgeben.at



1. Mai 2024 - 10 Uhr
Kinder-Tennis

Anmeldung zur Schlagschule – Treffpunkt mit dem Trainer am Tennisplatz bei jedem Wetter

Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben

WiWö Herbstlager 2023 in Sparbach

Beitrag von Julia Böhm, Fotos von Carina Janitschek

Ein Herbstlager in Zahlen

Was könnten folgende Zahlen wohl bedeuten? Am Ende erfährst du die Lösungen, aber du findest auch Hinweise im Text :-)

2.520 min | 8 kg | 216 cm | 10.110

Von 20.-22. Oktober verbrachten die WiWö ihr Herbstlager in Sparbach. In der Zeit von Freitagabend bis Sonntagvormittag erlebten die insgesamt 24 Kinder und Leiter*innen dort so einige Abenteuer!

Nach der Ankunft wurde zunächst das Gelände erkundet. Die terrassenförmig angelegten Wiesen eignen sich perfekt für eine Runde Verstecken- und Fangen spielen :-). Währenddessen

wurde in der Küche der riesige Topf hervorgekramt, um für die hungrige Meute eine ordentliche Portion Chili con Carne zu kochen. Zum Glück hatten die WiWö in der Vorwoche beim WiWö-Forum selbst bestimmt, was sie auf Lager essen wollten. Daher schmeckte es allen und es blieb auch nichts übrig. Am nächsten Tag fanden die Kinder einen geheimnisvollen Brief von Igel Isidor. Der fühlte sich am Lagerplatz ein wenig einsam und war auf der Suche nach rätselfreudigen neuen Freunden. Also folgten die



Vereine und Organisationen

WiWö seiner Rätselspur in den Naturpark Sparbach. Nachdem für alle eine Eintrittskarte gelöst und die Ticketschlange im Rucksack verstaут war, ging es für die jungen Pfadis durch den Naturpark bis zur Ruine und wieder hinunter zum Abenteuerspielplatz und anschließend zurück zum Lagerplatz. Die WiWö waren den ganzen Weg gegangen, nur um mit Hilfe einer Schatzkarte herauszufinden, dass Igel Isidor die ganze Zeit am Lagerplatz versteckt war! Das trübte die Freude über den neuen Freund aber kein bisschen. Igel Isidor wird den Winter im WiWö-Heim verbringen. Dort ist es zumindest etwas wärmer als draußen im Wald und außerdem kommen einmal pro Woche die WiWö vorbei, damit er nicht so einsam ist. Bestimmt können die Kinder in der Zeit auch viel von Igel Isidor lernen.

So, und nun zur versprochenen Auflösung des Zahlenrätsels:

2.520 Minuten dauerte das Lager. 8 Kilogramm Chili con Carne plus 2 Laib Sonnenblumenbrot wurden Freitagabend von den WiWö verputzt. Die Eintrittskarten zum Naturpark sind zusammen 2,16 Meter lang. Am Samstag zählte Julias Handy 10.110 Schritte. Die WiWö sind aber bestimmt noch einige mehr gegangen, vielleicht sind sie deshalb auch am Abend so gut eingeschlafen.

GuSp Herbstlager 2023 JOTA

Beitrag von Benjamin Veitschegger

Am dritten Oktoberwochenende hat nun bereits zum 35. Mal das Jamboree on the Air (JOTA) auf der Teufelsteinhütte im Wienerwald stattgefunden. Am Freitag haben Pfadis der Gruppen Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben in Vorbereitung auf das Wochenende diverse Antennen auf dem Teufelstein aufgebaut. Am Samstag und Sonntag gab es dann für die GuSp aus Perchtoldsdorf und Kaltenleutgeben abwechslungsreiches Programm – eine Schnitzeljagd im Wald, diverse elektronische Bausätze zum Löten, eine Halstuchknotenstation sowie ein Besuch im oberen Stockwerk der Hütte, wo die Funk-

station angesiedelt war. Dort konnten wir Kontakte bis Brasilien, Nord Amerika und Kanada herstellen. Die Teilnehmer*innen haben hier ihren Namen, ihr Alter und je nach Englisch Kenntnissen auch ihre Hobbys oder kleinere Gespräche ausgetauscht. Untertags bekamen wir dann Besuch von anderen Stufen und anderen Gruppen. Aus Perchtoldsdorf machten alle anderen Stufen eine Wanderung hinauf – auch die GuSp der Gruppe Wien 45 haben uns besucht. In der letzten Nacht hat uns der Sturm dann etwas zum „schnellen Abbau“ verholfen und die große Antenne abgebaut. Die haben wir dann am nächsten Tag aus dem Wald befreit und wieder repariert.

Termine Pfadijahr 2023/2024

Auf unserer Website sind die Termine für das Pfadijahr 2023/2024 online! Wenn du nichts verpassen möchtest, einfach einmal auf pfadikaleu.at vorbei schauen und schon jetzt alle Termine vormerken!

Hier gehts lang: <https://pfadikaleu.at/termine/>



„DER SANDHOF“

ist das Thema des nächsten Archiv Vortrages am Dienstag 23. Jänner 2024 um 19:00 im SIZ (Sicherheitszentrum, Kaltenleutgeben Hauptstraße 72) und nicht wie bisher im Turnsaal.

Deshalb sind die Platzkarten in der Trafik Binder wie bisher um € 6.- inklusive Ausklang bei Brot und Wein umso wichtiger. Von extern sind Reservierungen unter hans_steiner@gmx.net ebenfalls möglich.

Am Dienstag 5. April 2024 folgt ebenfalls im SIZ um 19:00 „DIE VILLA des Herrn PROFESSOR“. Im Mittelpunkt dieses Vortrages über unser „Kurzzeit-Denkmal“ steht Dr. Wilhelm Winternitz, der in dieser Villa mit seiner Frau Lydia bis zu seinem Tod 1917 über 25 Jahre lang lebte.



Es war und ist immer wieder erstaunlich, wie verschiedene Geschichten zusammenhängen, die in diesem Vortrag in Großbildern gezeigt und erklärt werden!

Denn so ist es auch mit dem SANDHOF in der Promenadegasse 63, den die heutige Besitzerin Frau Sedlbauer Christine vorbildlich als Frühstückspension führt.

Wie kam es, dass ein Tiroler vor etwa 130 Jahren in Kaltenleutgeben auftauchte, sich dort am Berghang ein Haus bauen ließ, um es nach dem Gasthof eines Tiroler Freiheitskämpfers zu benennen?

Der erste Zusammenhang führt uns zum „TIROLERHOF“, der heute jener Ortsteil von Perchtolds-

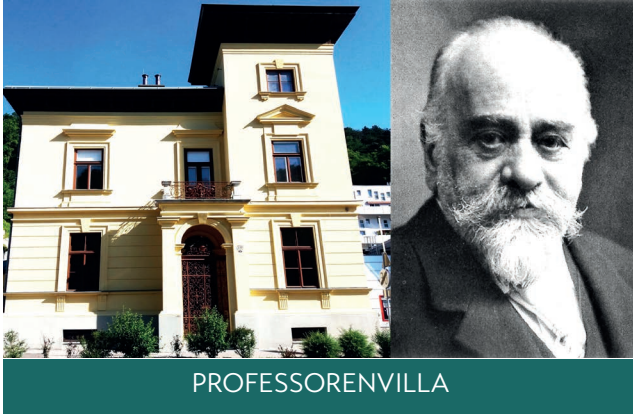
dorf ist, der noch bis 1956 zu Kaltenleutgeben gehörte. Sein Namensgeber ist der gleiche Tiroler, der den SANDHOF bei uns bauen ließ.

Nachdem ihn sein Weg als Rechtsvertreter nach Wien führte, kaufte er einen ehemaligen Herrschaftssitz des Fürsten Liechtenstein, den „Roten Hof“, später auch „Johannishof“ genannt. Um sich hier heimischer zu fühlen, änderte er diesen Namen auf „TIROLERHOF“. Dass er dort auch Tiroler Schützen in voller Tracht aufmarschieren und Salutschüsse abfeuern ließ, wird uns nicht mehr überraschen.

Jetzt kommt wieder Kaltenleutgeben in Spiel, denn als er diesen Besitz nach 10 Jahren verkaufte, ließ er hier den „SANDHOF“ bauen, den er zu Ehren eines Tiroler Freiheitskämpfers nach dessen Gasthof so benannte. Dazu ließ er auf diesem Waldgrundstück sogar eine „Alm“ nach dessen Namen anlegen, eine „Antonius Grotte“ bauen und er führte als weitere Attraktion eine „1. 000 jährige Felsen-Eibe“ an. Die schon bestehende „Villa Eschenhain“ passte ebenfalls gut dazu, von der heute noch Ruinenreste zu sehen sind.

Noch mehr werden Sie darüber staunen, warum auch das heutige Rudolf Eder Haus mit diesem Tiroler und dem SANDHOF zusammenhängt, das nach dem ehemaligen ÖVP Vize-Bürgermeister benannt ist und auf der Hauptstraße 35 an der Kreuzung Flösselgasse steht. Dieses steht wiederum mit einer beeindruckenden Wohltätigkeitsveranstaltung dieses Tirolers im Zuge seines Einweihungsfestes für den SANDHOF mit 600 Gästen hier bei uns in Kaltenleutgeben am 18. August 1898 zu Ehren von Kaiser Franz Josefs Geburtstag in Verbindung. Ein wesentlicher Beitrag für diesen Erfolg kam aber noch von einem weiteren hier sehr bekannten Spen-

der. Er hat das Grundstück dafür hergegeben, auf dem dieser gespendete Kindergarten und in der Folge Rudolf Eder Haus gebaut wurde.



Genau um diesen weiteren wichtigen Spender geht es im nächsten Vortrag „DIE VILLA des Herrn PROFESSOR“ am 5. März 2024. Denn dieses war das private Jugendstilhaus unseres Herrn Professor Dr. Willhelm Winternitz auf Hauptstraße 78, der 1865 das „Winternitz Imperium“ gründete und der somit dafür sorgte, dass in dieser Zeit in Kaltenleutgeben ein internationales Flair zu spüren war. Ihm

haben wir dieses heute zum Glück noch sichtbare und von der Gemeinde schön renovierte „Kur-Denkmal“ im Ortsbild zu verdanken. Nebenan, wo heute zurückversetzt die Feuerwehr steht, war das Verwaltungsgebäude der Alten Kuranstalt, dazwischen war ein Park. Der Vortrag erzählt wieder in Großbildern und nahezu unglaublichen Geschichten über seine besonderen Fähigkeiten als ärztlichen Leiter dreier großer Kurhäuser und etwa zwanzig Dependancen und Villen hier im Ort. Auch wie er es mit seinem Team schaffte, um die Jahrhundertwende eine Jahresfrequenz von 3.000 Gästen zu erreichen. Ebenso erleben Sie dabei Einblicke in unser Marktarchiv, dass sich im 1. Stockwerk dieser Villa befindet und das gleichzeitig ein kleines aber sehr feines Heimatmuseum ist. Wo nicht nur unsere Glanzzeiten dokumentiert sind, sondern auch sehr schlechte Zeiten, die zum Niedergang der Kurzeit führten. Diese Zeiten werden die Themen des 3. und 4. Vortrages in diesem Jahr werden.

Text von Archivar Ing. Hans Steiner, ebenso die Bilder, aus dem Archiv.

Wir gratulieren ...



Frau Knoll zum 90. Geburtstag



Frau Weigmann zum 90. Geburtstag



Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Gemeindeamt: Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
www.kaltenleutgeben.gv.at
Facebook:
MarktgemeindeKaltenleutgeben



Parteienverkehr: Dienstag:
7.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag:
7.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag: 7.00–12.00 Uhr



Sprechstunden: Bürgermeisterin:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Vizebürgermeister und
geschäftsführende Gemeinderäte:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr



**Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
Wirtschaftshof:**
Dienstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00–11.00 Uhr
Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786

